**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 59 (1933)

Heft: 41

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



dann, weil ihm die lange Gesangsprobe vom vorigen Abend noch in den Gliedern stak.

«Mein lieber Tommy», sagte die Frau empört, als sie mit einer Büchse in der Hand wieder ins Zimmer kam, «auf die Art musst Du mir nicht kommen! Ich kaufe immer die selben Konserven! Hier bitte, lies: Goulasch, zehn Minuten in heisses Wasser stellen, dann öffnen und anrichten - und ich schaue immer genau auf die Uhr!»

# Katharina arbeitet

An einem Vormittag ist die Katharina zur Annamarie gegangen und hat gefragt, ob sie ihr am Nachmittag helfen könnte, sie möchte gerne die Möbel anders stellen in der Wohnung, der Hansjürg aber, ihr Mann, wolle ihr dabei nicht helfen, weil er finde, es stehe jedes Möbelstück am richtigen Platz, Doch sie glaube, die Möbelstücke sähen vorteilhafter aus, wenn sie anders gestellt wären. Die Annamarie war auch der Ansicht der Katharina, - gerne versprach sie ihre Hilfe; sie freute sich auf den Nachmittag, denn die Katharina wusste immer soviel Neuigkeiten: sie war die Zeitung des kleinen Dorfes. Also wurde abgemacht, sobald die beiden Ehemänner zur Arbeit gegangen, solle die Annamarie sofort kommen. Und so wurde es auch gehalten.

Bei der Katharina gab es vorerst noch Kaffee und damit verbunden ein kleiner Klatsch, dann wurde im ehelichen Schlafzimmer mit der Arbeit begonnen. Der schwere Kasten wurde mit viel Mühe von der hintern Wand, wo er schon jahrelang gestanden, in die Nähe der Fenster geschoben,



"Haben Sie dem Vater Nachricht gegeben?" "Jawohl, Herr Doktor! Er bittet mich, nochmals nachzuzählen!" New York American



WINTERTHUR

# Süßgenuß ohne Korpulenzgefahr

können nur die Kristall-Saccharin-Tabletten

garantieren, weil sie nicht fettbildend sind wie der Zucker. Süssen durchaus rein und sind absolut unschädlich. Dose zu Fr. 1.mit 500 Tabletten in Apotheken und Droguerien. A.G. «Hermes», Zürich 2.



# Schlank

(Miamolets)

Miamol-Dragees sind ein Hormon-Präparat, das die Fettsucht bekämpft, dabei unschädlich ist und insbesondere das Herz nicht angreift. Außer den überschüssigen Fettschichten im Innern, trifft Miamol alle Ablagerungen, die Gesicht, Hals, Arme usw. verunstalten. Die Folge einer Miamol-Kur ist daber ein schlanker, rassiger Körer. Miamol-Dragees (Miamolets) kosten die Schachtel Fr. 4.50, die Kurpackung (dreifach) Fr. 12.— und sind in allen Apotheker zu haben. Eine Broschüre und Probe sendet Ihnen gern kostenlos die Josefs-Apotheke Ph. Arnet, Zürich 5, Josefstraße - Ecke Langstraße.



Nicht für jeden Fuß das gleiche Fußbad

Deshalb wählen Sie Ihr richtiges

# BYTASAN-BAD

für kalte Füße, Reissen und Müdigkeit das wärmende

BYTASAN-GOLD

für heiße, geschwollene Füße, Müdigkeit u. Fußbrennen das kühlende

### **BYTASAN-SILBER**

Welche Wohltat, bei Fußbeschwerden die Füße im sprudelnden **Bytasan-Fußbad** zu baden. Die feinen Kohlensäurebläschen setzen sich am ganzen Fuße an und fördern die Blutzirkulation, stärken und erfrischen. Packungen à 3 Fußbäder Fr. 1.20, 12 Fußbäder Fr. 3.80. Erhältlich in Apotheken, Drogerien u. Sanitätsgeschäften.







Zürich, Bahnhofstr. 98.

# Frauen welche an Nervenschwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen und Folgen des Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen und Nervosität leiden und geheilt sein wollen, schicken ihr Wasser (Urin) an das Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen (Ziegelbrücke), Gegründet 1903. Institut arzt: Dr. J. Fuchs.

# Flechten

leder Art, auch Bartfleohten, Hautausschläge, frisch und ver-altet, beseitigt die vielbewährte Flechtensalbe "Myra". Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—. Postversand durch:

Apotheke Flora, Glarus

Der gute 24er TABAK nur 40 Cts. rein holländische Mischung



Sie müssen unbedingt

gebrauchen

bei lästigem Achsel-, Handund Fußschweiss. Die Wirkung ist frappant. Flac. Fr. 2.50.

Generaldepot:

Dr. W. Knecht, Basel 3 Eulerstraße 30.

Betten und Waschkommode bekamen neue Plätze. Als alles soweit war, meinte die Katharina, es gefalle ihr so gar nicht, so wie es vorher gewesen, habe es ihr besser gefallen. Also wurde wieder von neuem begonnen, der Kasten, die Betten und die Waschkommode bekamen wieder die alten Plätze. Abermals gab es Kaffee, und weil beide Frauen von der strengen Arbeit müde waren, ein längerer Klatsch, -Nachher kam die Stube an die Reihe, Kommode, Kanapee, Tisch, Stühle, alle alle wurden umgestellt. Schweiss tropfte den Beiden von der Stirne, als die Arbeit beendet war. Die Katharina gab sich aber nicht zufrieden, «es sah vorher doch besser aus» ... sagte sie. So griffen Beide von neuem wieder zu und stellten die Möbel an die alten Plätze, genau dorthin, wo sie immer ge-

Und unterdessen war es Abend geworden; bald schon kamen die Männer von ihrer Arbeit heim. Also trennten sich die beiden Frauen, die Annamarie um ein paar Neuigkeiten reicher, die Katharina aber beglückt, weil sie ihren Willen durchgesetzt hatte.

Lieber Nebelspalter

standen.

Das Rosalie Witzig ist ein ganz schwarzes, rassiges Tüfeli. Letzthin wollte es der Heiri Meier nach dem Geschäft zum Bummeln einladen, aber das Rosalie hatte keine Zeit, es musste zum Coiffeur. Auf die Frage, ob sich das nicht verschieben lasse, meinte das Rosalie: «Usgschlosse! Jetzt chann ich perfäkt maschineschribe

und stenographiere, Buchhaltig han ich au no glehrt, aber der Chef het gseit, er wöll e Blondi und jetz muess ich das au no i d'Ornig bringe.» Luggi

#### Der Zerstreute

A.: «Warum ist denn Professor Weichmanns Verlobung mit der reichen Witwe so urplötzlich rückgängig gemacht worden?»

B.: «Durch seine Zerstreutheit. Er wollte seiner Braut zum Geburtsfeste einen Korb Blumen senden, packte dann aber statt der Rosen die alte Hauskatze ein und legte einen Zettel bei: «Dein eigen Ich!» Und da erhielt er noch gleichen Tages den Verlobungsring zurück.»

«Verehrtes Fräulein, darf ich Ihnen meinen Arm anbieten?»

«Mein Herr, ich habe leider schon zwei!»

## Sprud

Das ist der Sinn vom Leben, Dass stets die Kraft sich regt: Dem Glück wird durch das Streben Zum Glück der Grund gelegt. Johanna Siebel

#### Tableau

Fr. Z.

Kurzberockt, mit frischen Wangen Kommt vom Bahnsteig sie gegangen Und so mancher Kennerblick Streift vom Fuss sie zum Genick.

Unwillkürlich wir mit andern Dicht auf ihren Spuren wandern, Heimlich wundernd uns voll Neid, Wer am Ausgang harrt der Maid.

Hoch gewachsen, braun die Wangen Kommt ein schmucker Bursch gegangen, Grüsst und küsst sie: «Ach, Mama, Endlich hist du wieder dal»



## Der Arzt in Afrika

"Zunge stark belegt — drei Tage nichts essen ausser Zwieback!"